

Sonnabends, den 8. September, 1753.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen &c. &c.
Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten
Approbation und auf Dero specialen Befehl.

No.



37.

Wochentlich-Stettinische Frag- u. Anzeigungs-Härrichten,

Woraus zu erschien:

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern, sowohl inn- als außerhalb der Stadt zu kaufen und verkaufen; insgleichen was zu vermieten, zu verpachten, gesunden und gestohlen worden, ob Gelder angelaichen, und was dergleichen mehr ist; Wie auch die Zaren, zu Stettin und Schwienemünde ausgegangene und angekommene Schiffe; dergleichen Woll- und Getreide-Preise von vor- und hinter-Pommern.

I. AVERTISSEMENT.

Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Frau Obriss-Lientenantin von Dewitz, das Gut Hoffseite nur Pacht, weisse besitze, und sich nach der Lehnz-Constitution Th. 8. § 2. des Juris re-tentio[n]e nicht zu erfreuen habe. Es können also etwanigen Liebhader ganz sicher mit dem Herrn Syndic[us] Siegmund in Tractaten treten und contrahieren. Denn ob es zwar dem Herrn Obriss von Daukeimann, als Litt[us] curatori hemeldeker Frau Obriss-Lientenantin, eingetommen ist, dieselben mit diesen Creditoribus abzuschreiten: so kan man doch das Publicum versichern, daß sich bis dah[er] noch niemand derselben bewirkt habe, und der Herr Lieutenant von Dewitz, vom 2. Regiment zu Pferde, dasjevige was er nach der Lehnz-Constitution und höhrem Ermessan zu übernehmen gehal-ten seyn wird, prompt und unverzüglich entrichten werde.

2. Sachen

2. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Es soll des Commerciaal Rath Kreuzner, in der Kranso, zwischen den Secretariis Barkels, und des Kaufmanns Jungen Wohnungen inne belegenes Haus, vorne sehr wohl artig, und von gesuchten Menschen zu 3450 Rthlr. 7 Gr. kostet, wodt der dazu gehörigen Wiese, welche zu 100 Rthlr. gerechnet wird, publice an dem Wechslethorsten verkauft werden, und sind dass Termini Substitutionis auf den zten Juli, zten Augusti, und 19ten Septemb. c. anberahmet; Wer also zu diesem sehr sorgfältigen Danse Gelegenheit trage, kan sich in gesetzten Terminis in losamem Secretar, Nachmittags um 2 Uhr, einfinden; seinen Both ad Protocollum geben; und plus licetans in ultimo Termino additionem gewährt.

Von denen aus der Entreprise Rehonsfelde gebraundten Mauer; Dach; und Holz-Steinen, so sehr dauerhaft, und von einer schönen Seite wozu ist eine Parthey zu Stettin zum Verkauf angezeigt. Die Liebhaber können sich deshalb bey dem Herrn Regierung-Secretario Lades, c. Holz-Holzwerk meiden, und sind eines billigen Preises versichert.

Dem Publico dienen zur erzeugten Nachricht, das der Buchhändler Rudolfi den 24ten Sept. 1753, auf seiner Stube, und dem Barlier Herr Krausen, der Gepäckliefer-Straße, eine Bücher-Auction halten wird. Die Herren Liebhaber können selbigen Taes, für 8 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr sich alle beliebig einfinden. Es ist auch ein Klüzel und etwas Kleudien dabei. Der Catalogus steht gratis zu kleinden, und soll nach Ordnung des Catalogi verkaufft werden.

Es wird hierdurch belantzt gemacht, das der Brauer Samuel Wachlin, sein zweytes Wohnhaus am Mostmarkt, inwischen der verwitweten Frau Senatori Disleren Hause, und dem alten Vic. Hause inne belagen, nebst dem damit gelauften Brauereith, und dazu belegenen Hauss-Westen verkaufen will; Wer dieses kaufen will, soll sich deshalb den Samuli Wachlin, als Eigentümner melden, und mit ihm Handlung pflegen. In diesem Hause sind nicht nur gute Korn- und Malz-Bodens, sondern auch eine gute Darsse vorhanden. Das ist sich selbst ist überall massig gemazt.

Da des Bürgers und Barlers Mr. Strelzkeheinholzen Jan. in der kleinen Dohm-Straße althier beleges Haus, in der mittelsten Stage, soll den roten kann allherhand Goldkunide Weing, welches auch Rupresschmid, Geblesser, Gätter und Clemper gebrachten können, insgleichen eine silberne Uhr, und einige Gold-Ringe, Ketten, Leinen, Zins, Almos und allehand Hausegerath, per modum auctionis verkaufft werden; Wechsel dieseljzige, so etwas davon zu kaufen belieben, sind seimlich in Tages, Wormittags um 9 Uhr, und Nachmittags um 2 Uhr, beliebig einfinden, und ohne feste Bezahlung in dießtmäßiger Wünsh Sorte, die erstanden Sachen, sogleich in Empfang nehmen können.

Es wird dem Publico, besonderen denen Bücher-Liebhabern hierdurch belantzt gemacht, das die uns verm. 3ten huins angestellte Auction, wegen vorgefallener Veräußerung nicht hat können vor sich gehau; so hat man hierdurch einen andern Terminum auf den 1ten September fest zu stellen, da also dann die Herren Bücher-Liebhaber sich Nachmittags um 2 Uhr, in dem Kunkelschen Hause beliebig einfinden wollen. Der Catalogus wird gratis ausgegeben.

Denen Herren Büfflers, so ein gut und tüdtiges Schrifts Both benötigt wird hiermit ein solches offertet, und kan weitere Nachricht diesenthalb bey Herrn Harsch eingezogen werden.

3. Sachen so außerhalb Stettin zu verkaufen.

Es sollen aus bewegenden Ursachen, des Lieutenant Ernst Boislaf von Wedel, in Hinter-Pommern im Sciffenbergschen Erste, zwischen Neugarten und Süßow belegenen Ubbial-Güter, verkaufet werden, welche zu dem Ende per Commisariat, in Auctio gebracht sind, und zwar nach Regie der Ouerum 1.) Schwenghagen 12000 Rthlr. 17 Gr. 2.) Oberdorf 5520 Rthlr. 17 Gr. 3.) Kieft 628 Rthlr. 19 Gr. und 4.) Siggelko 968 Rthlr. 7 Gr. Wie nun die Königl. Regierung diesen Termino Licitationis auf den roten Septemb. 8ten Octobr. und zum lehenswahl den 9ten Novembr. angesezt; obdenn nach der erfolgten Special-Veranlassung, Familien bürgerlichen Standes admittiret, auch auf jedes Gut besonders, oder auf sämliche Güter zu hielten, freigelaßen werden, und danach noch Behinden die Adelation erblid, nachmahlis aber auf Mariä-Verfügung 1754, gegen Bezahlung des Kaufpreis an den Käufer die Übergabe erfolgen soll; So wird dieses in jedermonat Wissenshaft belantzt gemacht. Sizatum Stettin den 6ten Juli 1753.

Das Königliche Preußische Hinterschwarze Hofgericht in Cölln, dat ad instanciam der Creditoren des Wussowischen Concursus, die Subhastation des Gutes H. H. H. veranlaßt, und per Resolutionen vom 2ten Juli, dem Contradictori besagten Concurs aufgesetzt, die gewöhnlichen Subhastations-Passe zum Taxa zu suchen, welche denn auch unterm 13ten Juli c. extrahirt, und zum Terminis den

zten Augusti, 17ten Septembr. und zaten Octobr. zu Eßlin, Polizei- und Schiebelbeirath effigiert. Das in Concurs stehende Guth Pöpke, mit dem als ein Peckins Lau gehörigen, auf der Aenhanischen Hörde angelegten Gossithen Hof, an Landwe, Wiesen, Gärten, y. Siegallen, Teich, und Gründigkeiten, mit Güsten, ist zu 5 pro Cent nach Abzug aller Dnerum, vermöge bezegleichter Lette zu 2488 Rthlr. 8 Gr. 8 Pf. gebürdiget, und Käfer gegen den legit. Concur peremtoire vor dem Konial. Eddinischen Hofgericht zu erschaffen, mit der Commision, das alsdann das Guth dem Meißt. Abtheilenden zugeschlagen, und nochmals niemand weiter dagegen gehörig werden soll, citirt worden. Wobei aber zugleich angezeigt, daß es mit diesem Guth die Bewandtniß hätte, daß die verlorbene Dorothy von Westm. fehliges nur jure amicariae von denen Gebüldern von Zastow herkommend, bestan, welches antichristisches Werk noch bis 1767. währet, nithin obgedacht Guths wegen, und nur ein solcher Käfer gefudet werden könnte, welcher in die Wedelkunst Jhesu traten, und das Guth bis 1707. Kärfuß an sich bringen könnte; welches also hierdurch öffentl zur Notig geradzt wird. Eßlin den 12ten Juli 1753.

Königl. Preussische Hinter-Pommersche Hofgericht.

Das Königliche Preussische Hinter-Pommersche Hofgericht in Eßlin, hat in dem Zustrow-Oste, selbthischen Concurs, da das Geschlecht berer von Zastow mit ihrer Lehn-Succession praeludiet, Creditores auch auf die Substitution derer von Zastow bestanden, per Edictales vom 12ten Juli 1753. alle Österfälische Güter nach der Taxe, als: 1.) Das Guth Osterfälle, so 5233 Rthlr. 1 Gr. 8 Pf. Die Hölung an sich bei boldem Guth, so 4233 Rthlr. 1 Gr. 1 und einen halben Avatartl. Pf. 2.) Das Land-Guth Groß-Gossmühle, so 2049 Rthlr. 2 Gr. 4 Pf. 3.) Das Land- und Kleinfabrik-Guth Klein-Schmidts, so 748 Rthlr. 2 Gr. 4 Pf. 4.) Das Guth Eulau, Schmiedow Anthelius, so 4083 Rthlr. 5 Gr. 2 Pf. 5.) Den Gossithen-Hof in Beermalwe, so 25 Rthlr. 18 Gr. 6.) Das Zastrowische Antell-Guthes in Walin, so 15249 Rthlr. 23. Gr. 2 Pf. 7.) Die Wohlenbergsche Antell in Walin, so 16620 Rthlr. 5 Gr. 2 Pf. Gebürdiget, und in Antioch verdrückt worden, zu welchem letztern jedoch, da der verstorbenen Leutenvogt von Zastow solches nur wiederholt für 2250 Rthlr. den 16ten Novemb. 1745. auf 25 Jahre acquiziert, auch nur ein solcher Verlängerer gefudet werden kon, zu jedemmalen seilen Kauf bestellt, und die jungen, welche Besieken haben, sollte Güter zu erforsten, auf den 12ten Augusti, 10ten Septembr. und zaten October, peremtoire, mit der Commision, das in letzterer Termine die Güther dem Meißt. Abtheilenden zugeschlagen, und nachmals niemand weiter dagegen gehörig werden soll, citirt; welches also hierdurch öffentl zur Notig geradzt wird. Eßlin den 12ten Juli 1753.

Königl. Preussische Hinter-Pommersche Hofgericht.

Vor dem Mayzen-Gericht in Anselm in Terminis den 19ten Augusti, 26ten Septembr. und 24ten Octobr. des Leineweber Joh. Frider. Baencken, in der Sauten-Straße, bessere Hause, cum pertinenziis, als einer Wieß von sieben Schwad., so Süderweiß, und einer Garzen-Stelle, so vor dem Peen-Thor belegen, welche Stütze insgesamt zu 153 Rthlr. torheit, öffentlich subhastiert werden.

Im Dorfe Baumgarten, eine halbe Meile von Dresburg, sind 50 Stück junge und stark Hammel, wie auch 50 Stück tragende Schafe, auf Mid. a. c. zu verkaufen; Liebhabere können sich das selbst by dem Herrn Amtmann bewerben, und Handlung pflegien. Jede Sorte kann auch besondres erhandelt werden.

Es sollen zu Pöritz verschiedene Stück Landes, so auf den dasigen Stadt-Gelbfern belegen, und wos von sich in allen dreyen Feldern welen befinden, verkaufet werden, wos denn terminus auf den roten und 21ten Septembr. a. c. angesetzt; Und sozianen diejäuligen, welche Randung laufen wollen, sib alsdann des Morgens um 9 Uhr, in das Stadt-Cyndigl. Herrn Gabausch's Behandlung zu Pöritz einfinden. Auch kan die Specification von der Landung, was es für Stücke sind, und wo selbige gelegen, der vorgemelten Deten Herrn Gabau'den ein jeder zu sehn kommen.

Es wollen des saligen Apotheker Herrn Kälmus's Erben, das zu Sterzog in der Pöritzer Straße belegene Haus, und wohlgerichtete privilegierte Apotheke, nebst drsp. in der S. Marien Kirche, auf der Cangel-Straße, nach dem Altar belegane Frauen-Säude, verkaufen. Die evanglichen Liebhaber können sich bey denen Erben im Garthaus, oder dem Senator Köhler in Stettin wenden, und Handlung pf. gen.

Als zu Colberg der sellaen Frau Anna Ohlschner Wohnhaus an der Ecke, in der Pfarrschmieden-Gasse, nahe an das Nickers Meister Wünckern Hause belegen, auf Veranlassung des Policy-Inspectoris Herrn Ohlschner zu Dresden, soll verkauft werden, und zu dem Ende Terminus Licitationis auf den 25ten Septembr. a. c. angesetzt; So können die Liebhaber bemeldetn Tages, fräg um 9 Uhr, sich in des Sudoci Kundenzimmer Hause, in der Borsen-Gasse zu Colberg, beliebigst einfinden, und zu gewarnt haben, daß dem Weissthünder gegen constante Bezahlung, gedachtes Wohnhaus sofort erh. und eignethümlich soll zugeschlagen werden.

Es wird hiermit bekundt gemacht, daß der Brauer Johann Martin Landbrecht zu Eßlin, sein Pfink-Haus zu verkaufen willens ist. Es können also diejenigen, so dazu Lust und Besieken haben,

stid, entweder bey ihm, oder seinen Schwager, dem Brauer Willichen, auf den raten huius, Nachmittag um 2 Uhr melden, und dorfelb einen Kauf Contract schlossen.

Bor dem Neumärkischen Vipullen-Collegio zu Eüstrin, ist das in der Neumark bey Driesen belegene Hammer-Guth, welches deducendis auf 995 Rthls: 11 Gr. vorizet, zum Verkauf subhofft, und die Proclamata zu Eüstrin, Frankfurt an der Oder, und Driesen auffgetzet worden; Termini Licitationis sind der 22te September, 26te October, besonders aber der 7te December a.s. Diejenigen nun welche dieses Guth zu kaufen willens seyn, haben sich in ultimo Termino in der Regierung Audienz zu Eüstrin zu gestellen, und plus licetans der Abjudication zu gewärtigen. Eüstrin den 6ten Augusti 1752.

Königl. Preuß. Neumärkische Regierungs-Canzley hieselbst.
Zu Alten Damm wollen des verstorbenen Lüdker Wilters Erben, um sich aneinander zu setzen zu können, ihr Haus an der Höhe verlaufen; wozu Termini auf den 17ten September, 1en und 15ten October a.s. angesthet; welches hiermit bekandt geworden ist.

Der Verwalter Friederich Altemann zu Mulsenthin, welcher auf dem Müssowischen Felde eine so genannte Holschische Huſe vor etlichen Jahren läufig an sich gebracht, und welche der Bauer Wilschke zu Wittenfelde bisher in Pacht gehabt, ist willens, sotdane Huſe Landes, welche in ziemlich guten Geſage lieget, wieder zu verlaufen. Solche nun jemand seyn, der da Lust hat solche an sich zu erhandeln, so kann sich derselbe vor der bevorstehenden Saat-Zeit, bei dem gedachten Verwalter Friederich Altemann zu Mulsenthin melden, und Handlung pflegen, da er denn solche sofort, weil die Bracte schon gepräget, ferner beackern und besänken kan.

4. Sachen so innerhalb Stettin verkauft worden.

Der Kaufmann Christian Wolfgang Bauer, verkaust an den Kaufmann Herrn Samuel Friederich Mader in Stettin, sein ein Drittel-Part des Schlosses Maria Elisabeth, so Swiffer Daniel Desterreich fähret. Die Verlaßung darüber soll innerhalb 14 Tagen, von einem lobfamen Gericht, gegen Erlegung des Kaufpreis gegeben werden; Und wird also solches der Ordnung nach hiermit bekandt gemacht.

5. Sachen so außerhalb Stettin verkauft worden.

Zu Neu-Stettin verkauft seligen Münters Witwe, ihr Wohnhaüschen am Wühlen-Graben, an den Hutmacher Langhanzen, welches dem Publico hierdurch bekandt gemacht wird.

Der Kaufmann Herr D. G. Burchardt in Colberg, verkaust an dem dossen Bürgen und Huſen und Waffen-Schmidt Adam Tesmer, ein und einen halben Morgen im Biinen Felde belegenen Acker; welches der Ordnung zu folge hierdurch gebahrlich notzschreit wird.

In Colberg verkauft die S. Marien Kirche, die an der Mauer nach dem Münster-Thor belegene Matthijs Beimertes Huſe, so derselben aus dem Niemetschen Concurs, den 20ten Februar. 1742, gerichtlich zugeschlagen worden, an Meister David Schulzen Witwe; Welches Königl. Verordnung zufolge hierdurch bekandt gemacht wird.

Nachdem Meister Johann Leopold Gerz, sein in der Breiten Straße zu Stargard, zwischen dem Bicker Meister Giese, und dem sogenannten Peigens Huſe, an den Geldgäster Meister Piccardt würdelich verlaufen hat; so wird solches dem Publico hiermit bekandt gemacht.

Zu Priesl die Witwe Bicker Matthijsen an den Schuster Meister Witten, ein Morgen Heilis Geist-Land, zwischen dem Schuster Sack Stadt- und Meister Begeleinen Felde, veris belegen, für 73 Rthls. erlich verkauft. Terminus der Verlaßung ist auf den 14ten September a.s. angesthet.

6. Sachen so innerhalb Stettin zu vermiethen.

Es ist der dritte und letzte Termin zu Vermietzung des seligen Herrn Altemann Friederich Kreuzers Hauses, in der Breitenstraße, und der dabei befindlichen Del-Mühle auf den Röddenberg, auf den 21ten September a.s. Nachmittags um 2 Uhr angesthet. Diejenigen so Lust haben Mithere von dem Haufe und der Del-Mühle abzugeben, könnten sich zu der bestimmten Zeit, in des Kaufmann Herrn Clemmings Hause melden, und versichert seyn, daß sofort nach dem Hochstiehendem, bis auf Approbation eines lobfasssten Warzen-Amts, der Wichts Contract solle geschlossen werden. Das Haus ist ungemein wohl zur Handlung gelegen, und dienet zur Nachricht, daß die Del-Mühle bey dem Hause bleiben muß.

7. Sachen so innerhalb Stettin zu verpachten.

Als die Pacht-Jahre des an der grossen Haupt-Passage aus Hinter-Pommern belegeten: Dammt-Zolles bey Stettin auf fünfzigen Terminis 1754. zu Ende gehen, und in anderweitiger Verpachung desselben, nebst dero dazu gehörigen, sehr commode und ansehnlichen Gebäuden, Gärten, Wiesen &c. Termiini Licitacionis auf den 4ten, 18ten und 25ten Septembr. c. angeleget worden: So können diejenigen, so willens sind diesen Zoll zu pachten, woselb besonders für einen Kod. aufte-Selgendet was zu verbleiben beständig ist, sich in obigen angesetzten Terminen, allhier auf der Kriegs- und Domänen-Cammer einfinden, die Combitioines vernichten, und darauf ihr Gebot thun, nachdem aber gewärtigen, daß solcher plus licitanci auf drey, and' wohl seß nacheinander folgende Jahre, in Pacht angeschlagen werden solle. Signatum Stettin den 2ten Augusti 1753.

Königlich Preussische Pommersche Kriegs- und Domänen-Cammer.

8. Sachen so außerhalb Stettin zu verpachten.

Es wird hierdurch bekannt gemacht; daß das Gräfliche Schlippendorfsche Gut Dödo, in der Neumärk, eine Meile von Preußau gelegen, auf Mariä Verklärung 1754. auf sechs Jahre wieder verpachtet werden soll; Die Liebhaber zu diesem Gute können sich also je eher zu lieber, und längstens imidem hier und Michaelis, bey dem Graf von Schlippendorf zu Schönenmark melden, und weiteres Bescheid erwarten.

Da den zotzen Anfang, als in dem zur Licitation angesetzten Termino des Brandweinschanks der bey Preußau belegenen Marien Stifts-Kirchen-Dörfer, Alten-Grap und Ropenom, und der allhier an der Ober- über Frauendorff belegenen Kirchen-Wies, niemand erschien; so wird ein ahermaliger Terminus hemist auf den 27ten Septembr. c. angesetzt, in welchen diejenigen, so darauf ihr Gebot in thun willens, im S. Marien Stifts-Kirchen-Gericht in Stettin, sich einfinden können.

Als sich bisher in dem Aeltesten Anttheil Gutes im Dorfe Rehelsch, ohnewelt Massow, davon die bissige Pacht auf Marien 1754. zu Ende getest, noch kein anständiger Pächter bey dem Amtmann Müller zu Stargardt; oder bey dessen Herrn Bruder, Amtmann Müller zu Speck, gemeldet; So wird solches vorhanden wiederhohlet, daß ein jeder der zu dieser Pacht Belieben hat, sich bey den selben melden, und Handlung pflegen könne.

9. Citationes Creditorum außerhalb Stettin.

Auf Ansuchen des Hofräths von Marcks, sind alle und jede Agnati und Creditores, welche an seinem Anttheile Gutes in Grossen-Silber, im Arnswaldischen Kreise belegen, welches er an George Friderich Hake, auf 6 Jahr wiederläufig überlassen hat, einen Anspruch zu haben vermeinen, vor der Neumärkischen Regierung per publica Proclamata ad liquidandum et verificandum auf den 27 Augusti a. c. dext 17en Septembr. a. c. und sonderlich am 8ten Octobr. a. c. sub pena præclusi et perpetui silentii citetur worden. Wornach sie dann dieselben mit ihren ewianigen Præcussionen und deren Liquidation zu schaffen haben. Eüstrin den 23ten Juli 1753.

Newmarkische Regierungs-Cantley allhier.

Es hat die Königl. Regierung ad instanciam Christoph Friderich von Brederlow, wegen zwey in dem Dorfe Barst, von Phillip Heinrich Grossen, und Johann Philipp Berlingen, und dessen Ehefrauen, geborene von Eichsfad, eingelöseten Anttheil Güter, alle Creditores, oder wer sonst Aufschrifte daran, oder bunen Gebäuden und Vertinentien haben möchte, auf den 2ten November a. c. vor die Königl. Regierung eitret, mit der Commision, daß sonst in Ansehung dieser Güter die Proclulsion erfolgen, und ihnen ein ewiges Stillschwigen auferlegt werden soll. Signatum Stettin den 18ten Juli 1753.

Königliche Preussische Pommersche Regierung.

Es hat die Königliche Preussische Pommersche Regierung, auf Anhalten seligen Hauptmann Georg Heinrich von Schwanen Witwe, alle an dem Gute Rangier, und deren Anttheilen in Dölfbeck und Döringshagen berechtigte Lehnshöfler des Geschlechts ber von Schwan, und Creditores, naddem sie solche Güter von dem L. hundsförder erhandelt, auf den 28ten November a. c. per Edicatus sub pena præclusi eitret. Signatum Stettin den 4ten Augusti 1753.

Königlich Preussische Pommersche Regierung.

Als naturnah das von seligen George Zahden Erben, an den Herrn Amtmann und Mathis Eamme
rer Rdo den zu Geesthagen verkaufte Garten-Haus, und ein Kamp Landes, dem Herrn Käufer den
14ten September v. vor und abgelassen werden soll; So wird solches hierdurch gebürgt belantet gemacht,
damit falls jemand noch eine Forderung daran zu haben vermeynet, derselbe seine Jura gehörig wahrneh-
men kann.

Es ist der Kreis-Schülzen-Hof zu Neudorf, im Amt Massow, samb-Zubehör, dringender Schulden
halber, mit der Acre 300 Rthlr. 20 Gr. zur nochmaligen Lication in Termino den 20en Septembris,
25ten September, und den 2ten October v. durch ein zu Massow und Stettin offfenes Proclamations
geboten; Und sind zugleich nicht nur diejenige, so solchen in erklen haben möchten, sondern
auch sämtliche Creditores, gegen den letzten Terminum percutio citiat.

Da der Hauptmann Joachim Schulte von Zöhlitz, Izenplijsches Regiments, das Gut Kolzen-
hagen, einer pernitentia, vom Lieutenant Hans Weiß von Groitzsch, für 6566 Rthlr. 16 Gr. erlich gelauft;
so ist vor dem Königl. Hofgericht in Tössin Crato Edicallis erga Terminus den 2ten Decembri. a. c. er-
laubt, worin sich die Creditores, welche an dem Guthe Kultenhagen, oder dem Lieutenant Hans Weiß
von Groitzsch, einzige Ansprache haben, sub pena præcūt et perpetui silencii melden müssen; welches hier
durch fund gemacht wird.

Zu Berlin verkaufte der Zimmermeister David Kühne, sein Haus an den Schuster Meister Dos,
wozu Terminus auf den 2ten September angesezt, und hierdurch belantet gemacht wird; damit
derjenige so daran zu fordern, in gebrochen Termino das Recht wahrnehmen könne.

Zu Leipzg an der Rega haben sich verschiedne Creditores inner den Schmied Daniel Christiian
Lichten gemeldet. Da nun Terminus communis ad liquidandum er veriuscum credita auf den
2ten September s. c. præstatis worden; So wird solches hierdurch öffentlich belantet gemacht, damit
ein jeder alsdann seine Jura sub pena perpetui silencii wahrnehmen könne.

Zu Stolpe hat der Kaufmann Otto Beichel, ein Werte Acre vor dem Neuen Thore, zwischen der
seligen Frau Aileen Erben, und den Lazaristen-Less angebringen Rechten, an den Küster zu St. Jacobus
im Graf für 50 Rthlr. verkaufet. Creditores haben sich dieserthalb in Termino den 21en September,
2ten October und 2ten November allhier zu Rathhouse zu melden; oder der Præcution zu gewärtigen.

Zu Stolpe verkaufte der Pädler Hrslag, seine Wände in der Höllen Straße belegen, an den Consell-
herrn Gehrken für 72 Rthlr. Creditores, die an dieser Wunde einzige Ansprache haben, können sich alle-
hier zu Rathhouse in Termino den 20en September, 2ten October oder 2ten November melden; oder
der Præcution gewärtigen.

Als in Termino ultima Licationis, den 2ten Junii, wegen des Herrn Kriegs Rath Reutens am
Markt, zwischen den Cramer Busse, und Beratsteinhändler Enoch Weppel Häusler, belegenes Haus,
kein aenahmlicher Käufer sich gefunden. So wird hiermit novus Terminus Licationis auf den 2ten
September s. c. angesezt, in welchen sind Liebhabere zu dem Hanse melden; und auf dassibei-lichen Tüs-
ten, worauf soldes, wenn ein aenahmlicher Käufer sich findet, plus licitanti ingeschlagen werden soll. Wiz
denn auch hiermit zugleich Creditores citiat werden, ihre Forderungen anzugeben, und solche zu justificie-
ren, oder zu gewärtigen, daß wer sich nicht meldet, præcuditur werden soll.

10. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen:

Wer hundert Reichsthaler, so plus corporibus zuständig, sind zu besätigen; weshalb man sich bey
dem Præposito Hierold zu Werben, melden kan.

Bey dem Mühlmeister Hinrichen gen auf der Singloschen Mühl, im Colbogischen Amts,
sind zwölf Capitall-Papillen-Gelder zinsbar ausgethan, das eine von 142. Rthlr. das zweye von
500 Rthlr. Wer sollte anzulehnen verlanget, und deshalb sichere Hypothek unterzeichnen, kan, wolle sich
bey dem benannten Mühlmeister fordernamt melden.

Es liegen im losamen Waisen-Amt 100 und etliche 60 Rthlr. Stolkenburgische Kinder-Gelder
parat; Wer solche zinsbar annehmen will, und den Consens eines losamen Waisen-Amts herbe schaf-
ten kan, beliebe sich bey dem Altermann Herrn Paul Buchnern in Stettin zu melden.

Es liegen etwa 180 Rthlr. Kinder-Gelder bey dem Königl. Papillen-Collegio in Droyseste, wels-
che gegen sichere Hypothec zinsbar sollen ausgethan werden; Wenn nun jemand derselben beschuldigt,
und gehörige Sicherheit leisten kan, der beliebe sich bey dem Prediger zu Glazow, im Randowischen
Grafe, Herrn Maß, als Vor und zu melden.

Es sollen 150 Rthlr. Kinder-Gelder zinsbar besätigt werden; Wer dergleichen Top tal bemi-
tziger, die gehörige Sicherheit geben, und den Consens eines losamen Waisen-Amts herbe schaffen
kan, der wolle sich bey die Vorsteherin Hoch und Bräulich melden, so als constituite Wormündere
nähire Nachricht geben werden.

Es Pegen 500 Mthlr. Kinder-Gelder zur anderweitigen Unleiche parat; Wer dieselben handthätig ist, und praktanda präficien kan, wirt sich desfalls bey dem Herrn Pastor sen. zu Malchow, östlich vnde Walde, Herrn Carl Michaelis zu melden bekleben.

Bey der Kirche zu Oberhagen sind 19 Mthlr. bey der Kirche zu Elverhagen 68 Mthlr. und bey der Kirche zu Dorow 137 Mthlr. vorräthig; Wer diese Capitalien zusammen, oder ein und das andere zusammen an sie zu zugezue, und praktanda zu präficien willens ist, der beklebe sich bey den Herren Patonien, oder dem Prediger zu Oberhagen zu melden.

Es wird hiermit verordnet durch die Intelligenz-Bogen publiciret, daß zu Usedom 200 Mthlr. Legaten-Gelder zum austhan gegen 5 pro Cent parat liegen; Wer solche segeln, seinesame Sicherheit verlangt und E. Königl. Consistorio Consens herhey schaffen kan, der hat deshalb beym Königl. Amte zu Pudagla, wie auch in Usedom in der Präpositur, und beim Administratore pitorum corporum zu melden.

Kauf-Quaertat 400. Kirchen-Stücke sind eingekommen; Wer solche gegen die erforderliche Sicherheit verlanget, kan sich b.y dem Herrn Amtmann Zuther, oder b.y dem Schloß-Prediger Granow in Stolpe franco melden.

Bey dem Prediger-Witwen-Kasten zu Stolpe, werden den 11ten Novembr. a. c. 200 Mthlr. Capitale abgezogen werden, welche jünächst wieder bestätigt werden sollen; Es haben also diesjenigen, welche nach dem Reglement derer pitorum corporum Sicherheit bestellen können und wollen, sich bey dem Herrn Präposito Specht, oder bey dem Schloß-Prediger Granow in Stolpe bewegern zu melden.

II. Avertissements.

Als drey Jiddische Spitz-Buben aus Pohlen, in die Stadt Stolpe abtrappten worden, und wegen gesellschaftlichen Einbrüche und Diebereyen arrestirt worden, seit einiger Zeit aber in hiesiger Provinz an verschiedenen Orten, auffindbar in dem Amte Görlitz, viele Delikte geschrieben, wovon vorzüglich Juden gewesen, selbiges auch nachgezeigt worden, dasselbe attrappten werden können. So wird dem Publico öfters durch bestante gemacht, daß die disjuncten, bez. welche beragleichen Diebstähle geschehen, sind in Cöslin bey dem Hof-Fiscal Schwerdt, dem die Information aufgetragen, zu melden, und die nothige Ustände zu suspendiren habe, damit er sich bemahnen kann, solche Diebstähle auch mit auskündig zu machen. Signaturem Stettin den 27ten Augusti 1753.

Rda. Preuß. Pommersche Kriegs- und Domänen-Eammer. Da der Luckmacher Friedrich Siege in Döß, wiber seine Cheffan, Anna Grunenberg, wegen bößlicher Verlassung Klage erhoben; So hat die Königliche Regierung dieserthalb Thielers Vironien, und Termium zum Wörde sub praedictio auf den 7ten Decembris c. anerathmet; Weßhalb solches hierdurch der Anna Grunenberg zu ihrer Nachricht bestand gemacht wird, immoßt bestale bey ihrem Außenbleiben in Tervino zu gewährten hat, daß die Eb. zwischen Alzern und ihr aufzuhören, auch erstens nadgeheben werden soll, sich anderweitig verschaffen zu dürfen. Signaturem St. till den 27ten August 1753.

Königl. Preuß. Pommersche und Sammische Regierung. Als auf Anhalten der Dorothea Christina Person, verschickten Steincken, wiber ihren Themann Johann Jacob Steincken, gewesenen Bürger und Tonoffizialer zu Colberg, ob militiam, defensionem von dem Königl. Consistorio zu Cöslis Edicatales erhalten, traut deren der Johann Jacob St. lebe, egerden 9ten Novembr. a. c. peremptorie voracladen worden, seiner Verlassung wegen rede und Antwort zu geben, und darauf Beichtes zu gewarten, welche Edicata, zu Cöslin, Colberg und Preußlom offigirte had; so wird gedachten Johann Jacob Steincken solches auch hierdurch bestand gemacht, um sie darach zu retten.

Es hat die Königliche Preußische Pommersche Regierung, auf Unhalten des Geblümten Rath von Bösel, die an denser in Bösel habenden Güthern Plantico und Crimmonsdorf, als gehördeler Böschichtige von Dößwitz, per Edicatales ad relendum citavit, und ist darii terminus perentiorius sub praedictio et pena praeculsi auf den 17ten November. a. c. angehet; wie es die zu Stettin, Döber und Gützkow effigiale Proclamata mit mehrern de sagen. Signaturem Stettin den 27ten Juli 1753.

Königliche Preußische Pommersche Regierung. Das Edm. Preußische Hinter-Pommersche Hofgericht zu Cöslin, hat ad instantiam des Landratiss Joachim Adolphi von Moslow zu Brinnon, das Geschild von Wohrmann, als Lehnshöfger, an dem Gotthe Erwahn, ad revocandum per Edicatales, auf den 19ten Septemb. mit der Communion citavit, des selbige auf den anschließenden Fall nicht weiter zu höret, von dem Gotthe Erwahn mit ihrem Lehn-Recht abgewiesen, und iharen ein ewiges Stützweilen auferlegt werden soll; Welches also hierdurch öffentlich zur Röth gebraucht wird. Signaturem Cöslin den 8ten Augusti 1753.

Königl. Preußisches Hinter-Pommersches Hofgericht. Es stand von der zu Cöslin, unter Aufzürck der Königl. Neumärkischen Kriegs- und Domänen-Eammer, sehr profitabel errichteten Lotterie, darin nebst ausschulichen Gelt-Gewinnsten, auch ein frappirer Billets

Witter-Schulz, nach der gewöhnlichen Observanz für 15000 Thaler, fortsetz, zu gewinnen ist, noch einige Löfe zur ersten Clas: 12 Gr. bey dem Königlichen Societäts-Factor und Buchhändler Herrn Pauli zu bekommen, und werden davon die Averstiftungen bei ihm gratis ausgegeben.

Der Herr Postmeister Daude zu Stolpe, verlauft sein zu Cöslin in der Zunder-Strasse belegte Sch. Haus, nebst Stallung und Hofraum, an den Herrn Hauptmann von Puttkammer, hochfürstlichen Leibesleuten Regiments, erb- und eigentümlich. Es wird also ein jeder, so ex quoconque capite durat eine Ansprache zu haben vermeinet, welcher sich entw. bey dem Herrn Käufer, oder bey dem Cöslinschen Magistrat vor Michael c. zu melden, willn alsdenn das Kauf-Premium anszuholen der Käufer anzunehmen; wie denn auch auf läufigen Verlassungs-Tag, verlässt das Haus, nebst Pertinentien, an Herrn Käufer verlassen will.

Zu Neu-Stettin verkaufst der Kastnacher Berchann, sein Haus in der Kleiner-Strasse, mit des Buchmachers Langhansen Hause; welches dem Publicus hierdurch bekannt gemacht wird.

Da in der Gegend von der Stadt Wriezen an der Oder, anzo starke Nachbauten vorgenommen werden; So können s. h. dieleiige, so hidrey arbeiten wollen, in dem Dorfe Eunersdorf, eine halbe Meile von derselbiger Stadt Wriezen, sogleich melden, und nicht allein beständige Arbeit, sondern auch eines guten Verdiensts gewährlich seyn.

In Lobs verkaufst der Bürger und Buchmacher Meister Adam Kutsch, an seinen Bruder Meister Jacob Kutsch baselbst, seine Scheune, zwischen Herrn Friderich und Verkäufers Scheune belegen, um und für 41 Thaler, welches hiedurch Königl. Verordnung nach, nachrichtet wird; Solte nun jemand wieder verhösen, dehthalb was einzutragen vermeinen, hat sich binnen 14 Tagen bey dem Lobschen Magistrat zu melden.

Es verlauft zu Platz der Bürger und Stellmacher Johann Liesner, seines baselbst an der Post-Strasse, zwischen des Güter-Inspectoris Herrn Müllow, und des Kaufmann Herrn Burgas inne belegten Wohnhaus, nebst Offlage in ihren Räumen und Maßen, an den Herrn Senator Christian Mopert zu Poth. Da zum Terminus zur Auszahlung und Verlassung des Hauses an den zten Octbr. fest gesetzt; Als werden alle und jede, so an vorgedachten Tage diese Ansprach zu haben vermeinen, cleir, sich vorzeigten dato Morgens um 9 Uhr allerh. in Rathausseine Ansprach zu melden, nachzehens keiner weiter gehörig werden wird, sondern ihm ein ewiges Stillschweigen auferzogen werden soll.

Des sel. Vaccalaureus Rudolph. Erben, verkaufen 2 Stück Acker so auf der Heyde belegen, und 1 Stück so auf dem Lebda, zwischen Cämmers. Rudolph. Stadt und Köpf. Geldwerts, zum Todtent-Kauf, an den Bürger und Notar Meister Oldenburg; So jemand Ansprach hat an diesen Acker, fauer sich innerhalb 14 Tage melden.

In Wollin verkaufst die Frau Witwe Begegrows, ihr in Unter-Strasse, zwischen dem Becker Petersohn, und des Brauers Petersohns wüsten Stelle befindenes Wohnhaus, so sie aus dem Glotzschischen Conzurs gerichtlich erlangt, an den Strumpf-Wicker Fräser; Wenn also jemand Ansprach daran zu haben vermeint, der tan sich binnen 14 Tagen althier Rathäuslich melden.

Es ist in dem Dorfe Tonin, nahe der Böllin, und dem Herrn Lieukemant von Apenborg ingehobelt, dessen Inspector, Augustin Noll, den zten Augusti daselbst, ohne Leibes-Erben mit Tode abgesogen, und hat ein anschuldiges Vermögen hinterlassen, welches mehrheitlich annoch unter dem Siegel der Herzhaft und des Pelesters verwahrt wird. Wer nur als nächster Anderwanderer sich zu solicher Erbschaft legitimiren kan, der wird hierdurch edicitaliter cleir, sich gegen den zten Septembr. c. c. in Tonin einzufinden, die erforderliche Documente der Vermarktfähigkeit zu produciren, und der sodann angelegten Inventur, die wahrzuwohnen, als wornad sich ein jeder zu richten.

Es soll in Denimio den zten Septembr. c. in Sader Creditores das Käfci Fräderdorffs Witwe, in puncto Debti, modo Concursu, die Distributione-Urteil von dem Cämmerschen Magistrat publiciert werden; Welches hiermit zu drey Creditoren Nachricht bekannt gemacht wird.

Magistratus zu Greiffenberg macht hierdurch bekannt, daß die Sententia prioritatis in der Witwe Denys Cosens Sache den zten Septembr. c. publicirt werden soll.

Der Herr Hauptmann Wagner, will sein in der grossen Oder-Strasse althier, zwischen den Frau Witwe Schröder, und des Glaser Schröder's Häusern, inne belegenes Wohnhaus, nebst der dazu gehörigen Wiese, im bevorstehenden Rechts-Tage nach Michaelis c. bei dem losloshmen Stadt-Gerichte gerichtlich vor, und ablassin; Wie ein jas contradicendi daran zu haben vermeinet, kan sich sobenn das selbst melden, und rechtlichen Bescheides gewährten.

Zu Saes, an der Oder verkaufst Caspar Suckows Witwe, ihr Wohnhaus zum halben Erbe, cum perlineatis, an den dafsigen Bürger Christian Bildern, zu welder gerichtlichen Vor- und Ablösung Tersminus auf den zten Septembr. c. anberaumet, an welchen ein jeder Morgens um 9 Uhr seine Jura Rathäuslich wahrnehmen kan, post Terminum aber soll niemand weiter gehörig werden.

Erster Anhang.

Num. XXXVII. Sonnabends den 8. September 1753.

Zu denen Wochentlichen Stettinischen Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

12. Sachen so außerhalb Stettin zu verkaufen.

Zu Dramburg in der Neumarkt, ist ein seynd Alter-Gath zu verkaufen, oder zu verarrechendten, welches von allen Dneribus, und Accise, fr. y ist; wobei 175 Schessel Biogens, 112 Schessel Getreide, 16 Schessel Erbsen und 62 Schessel Hader-Ausjaat ist, und 900 Schaff können gehalten werden; Wer dazu Lust und Belieben hat, kan sich bey dem Herrn Kriegsrath von Dord auf Schönmalde, oder auch zu Dramburg bey denen Erben so es gehörer, melden. Der Verlauf soll aus freyer Hand geschehen, und ist auch der Auftrag alda zu bekommen.

Da die vorhin geschehene Auktion der Solarischen Cammerer-Wiesen, welche der Graf Majoris von Dosen pro hypotheca unterseget, nicht approbirt werden wollen; So wird in Verkaufung besagt der Wiesen, Terminals auf den 27ten September a. c. angeschaut, in welchen sich die hiffige Bürgte zu Rathaus einfinden, und darauf gehörig dieben können.

In Stargard ist des wohlfeilsten Herrn Präfident von Dordens Haus, welches am Hofmarkt, an des Brauer-Graff Eck steht, ganz massiv, mit vielen Stuben, und Kammern, gewölbten Kellern, einer Aufzahrt und Stallung zum Verkauf; Wer solches zu kaufen Belieben hat, kan sich bey dem Herrn Kriegsrath Doyer, oder auch bey Schuster Mundten melden, und sic eine cassonable Handels verschieren.

Den Publico dienet das Nachrict, daß der Bürger und Knobenhauer Meister Geers, seit am Markt belagerten Wohnhaus, an den Meistereibenden zu verkaufen willens ist; Wer dazu Belieben hat, kan sich bey dem Eigenthümer melden, und bestens mit ihm accordieren.

Es stehen in dem Platz-Garten zu Duckerow, eine Masse von Aclam im Preussischen Pommern, auf der Pfeifwaldischen Land-Straße gelegen, einige hundert junge Apfels-Bäume und Kirschbäume, von den besten Arten, 4 bis 6 Jahr alt, die alle wohl erzeugt und mit feiner Krohne gesetzert sind, und zwar von folgenden Sorten: 1.) Apfel-Bäume: Auf-Dack, Vorsterfer, Calville blanke, Calville räge-Coulonnes, Erdbeer, Englisches Pigeon-Pronis, Holl, Blaemone, Ponis, Jungfern, Königs, Raum, Kartoffel, Prinzess, Königs des Sommers, Paradies, Pfunde, Piving, D'or, Passe pomme Rouge-er Blanche-Pison, Dulken, Drosdeler, Renetken, Admire, Döschhäuser, Schelben, Trost, Traub, Weinsaure, Wintersämling, Altron-Apfel. 2.) Birn-Bäume: Auf-Dack, Bon Christien, Bergamotten, Grana, Madame-Herren, Danzel, Ponis, Doser, Jungfern, Dienhart, Königs, Malibuster, Maragretens, Melonette, Poire grise, et Blank, Pfunde, Verl, Rosche, Saffran, Tafel, Winter, Zunders, Altron, Biren. 3.) Kirsch-Bäume: Herk, Königs, Roth, May, Morellen, von der Natur, Perle, Rosenobel, Schwarze, Spanische, Steinäger, Traub, Rieschen; welche alle zur Stelle in Duckerow, das Stadt zu 6 Groschen zu veräußern sind. Wer damit dienet, beliebt sich bey den Prediger Michaelis in Duckerow entweder persönlich, oder durch einen Gärtner, oder schriftlich per Aclam à Duckerow zu melden. Wobei aber zweyterley zu trincken: a.) Das, well die Birn-Stämme rahrer zu bekommen, als die Apfel-Stämme, nur ein Drittel Birn gegen zwei Drittel Apfel-Bäume geleseft werden; also, daß wenn jemand zu Stück verlangete, 8 Birn und 16 Apfel-Bäume zu dienst ständen. b.) Das sie fast alle hochstämmig, und nur einige zw. 12. Bäume führenden sind.

Es soll das, denen Ballardschen Erben zugehörige, und in Stargard in der Gaden-Straße, zwischen der Graf Majoris von Aschersleben, und Herrn Untmann Müllers Häusern, jene belagerte Wohnung, welches auf 393 Althlr. 9 St. 2 Pf. taxirt worden, plus licitans, ad instantiam der Normänder verkaufet werden, und werden hierzu drei Termine, als der 25te September, 23te October, und 20te November a. c. angesetzt. Es können also die Liebhaber, sich in besagten Terminen, Morgens um 9 Uhr, in des Französischen Richters Dordor la Bruguiere Behausung eisinden, ihr Gebot ad protocollum geben, und gewarnt seyn, daß in ultimo Termino selbiges plus licitans überholgen werden soll.

13. Citationes Creditorum außerhalb Stettin.

Es ist der von Güntersberg willens, d. e. Guther Groß-Wendorf und Schinnidow, welche seit 1717 von dem Lieutenant von Clemming und seinen Vorfahren wiederkäuflich von ihm und seinen Vorfahren besessen worden, auf lustigen Wechselfs. a. c. zu reloren, und da er per judicato dazu verpflichtet worden; So sind zu Befragung aller Ansprüche, welche die Creditores oder sonst jemand daran machen können oder mögen, dieselben durch gewöhnliche zu Stettin, Stargardt und Wollin affigire Proclamata auf den 7ten Decemb. c. dichtet, mit der Communation, daß die Aussenbleibende mit ihrer Ansprache und Befragung an diese schriftliche Guther weiter nicht gehörat, sondern in Ansehung derselben precludirt und mit ewigen Stillschweigen beleget werden sollen. Signatum Stettin den 17ten Augusti 1753.

Königl. Preußische Pommersche und Camminische Regierung.

Da der Herr von Klebherr, sein Guth Leusin im Pommern, an den Herrn von Clemming zu Zehlin abgetreten, und denselben als ein altes Clemmingisches Lehn überlassen hat, der Rest des Relacion-Prestii auf bestehenden Michaeli bezahlet werden soll; So werden alle diejenigen, welche an gedachtes Guld ex quoconque capite sine Anprache zu haben vermeilen, hiermit aufgesfordert, sich in zeitzen bey dem Käufer zu melden, und ihre Jura wahrzunehmen, widergenfalls man ihnen für nichts responsible bleiben wird.

14. Herrschaften so Bediente verlangen.

Der Herr Geh. Ratte. Rath von Bessel, zu Plantikow, ohnweit Nangardt, verlanget zu der Administration seiner Güther einen Wirtschafts-Schreiber, der die Land-Wirthschaft wohl verstehet, und die unterhabende Dienst-Leute wohl anzustellen, und sich bey denselben in guter Authorität zu erhalten wisse, auch wenigstens eine deutliche Hand schreibt, und in der Reden/Kunst gut geübet ist, so daß er nicht nur die Ausgabe und Einnahme der Römer richtig berechnen, sondern auch, wenn er mit andern Produkten des Guts verhandt wird, sich darein finden könne, was er einzuhaben hat; Solle sich nun ein solcher Mensch finden, und zwar welches man am liebsten sähe, der Herrn, los wäre, und von seiner Tross und Gefährlichkeit unverwirrte Arztkräfte aufzuweisen könne, der kan sich bei den Herrn Geheimen Rath von Bessel in Plantikow melden, die Conditiones seiner Station erfahren, und nach Bilsken auf Mischell den Dienst antreten.

15. Personen so entlaufen.

Es hat ein Matrose, Nahmens Jacob Gaulke, gebürtig aus dem Dorfe Triebk, ohnweit Trepkow an der Rega belegen, den einem auf der Schwierige-Rhede liegenden Holländischen Schiff. Captain, Nahmen Breit, als Tagelöhne gearbeitet, und dem Steuermann besetzten Schiffes, eine silberne Taschen-Uhr, nebst ein Paar Wein-Kleider, worinnen Geld und andere Sachen gewesen, diebischer Weise entwendt, und sich darauf in der Nacht vom 27ten bis den 28ten Augusti a. c. davon gemacht. Solle sich nun dieser Gaulke, so eines Hirten-Sohn in Triebk, von mittelmäßiger Statur, braune Haare, und einen brauen Rock tragend, und längliches Gesichtes ist, sich alßher im Lande an einem oder andern Ort betreten lassen; So werden die Gerichts-Obrigkeiten jedes Orts requirierte, denselben sofort zur gesuchlichen Hofst bringen zu lassen, und davon der Königlichen Licent-Casse in Schwienemünde davon Nachricht zu geben, als welche in derselbigen Abholung, und Erhaltung des Kosten, das Notthilfe veranstalten wird. Signatum Stettin den 2ten September 1753.

Königl. Preußische Pommersche Krieges- und Domänen-Cammer.

Es ist aus Hohenholz, ohnweit Stettin, den 1ten Septembr. a. c. ein Knast, Nahmen Friederich Solnow, weggezogen; desselbe ist kleiner Statur, hat braune Haare, trägt ein blau Compol und harten Kittel. Es wird also hierdurch jedermanniglich ersucht, daß derfelbe sich irgendwo aufzeile, solches an den Archendantor Herrn Fels zu melden, mit der Versicherung, daß die verursachte Kosten erstattet werden sollen.

16. Gelder so ginsbar ausgethan werden sollen.

Es liegen bey dem Königl. Pupillen-Collegio in Stettin 1000 Rthlr. Pupillen-Gelder parat, welche Pfand ausgethan werden sollen; Wer solche benötigt ist, und die gehörige Sicherheit beschaffen kann, derselbe wolle sich Billeben bey dem Königl. Pupillen-Collegio, oder bey dem Herrn Hoffmuth Speckding zu melden, alwo er nähere Nachricht von dieser Antheil erhalten kan.

Es liegen 85 Althlr. Kinder-Gelder gegen sichere Hypothek vorgerichtet, so auf sichere Hypothek sollen ausgethan werden; Wer nun dieselben desselben kan, hat sich bey den Altermann Meister Carl Buben, und Meister J:cob Press, ein zu melden.

Es sollen 150 Althlr. Kinder-Gelder gegen sichere Hypothek glaubbar ausgethan werden; Wer selbige beliebet an sich zu haben, der kan sich deshalb bey die Wormunder melden, als schmiedt bey den Gärten der Eschraim Engel, oder bey den Handschmieden Schmidts.

Es sind 1000 Althlr. vorrath, so gegen sichere Hypothek ausgethan werden sollen; Wer also derselben ganz oder zum Theil bedürftig, und nördliche Sicherheit zu bestellen vermag, kan sich bey dem Secretario Ziesemer melden, und nähere Nachricht einzehlen.

Bey dem Jagstweitschen Collegio, sind 500, auch 200 Althlr. Capital vorrath, welche entweder in einer Summe, oder jährlich glaubbar ausgethan werden sollen; Wer solche benötigt, und die gesetzliche Sicherheit zu bestellen vermag, der wolle sich dieserhalb bey die Herren Inspectores und Provisoris des geschreiten Collegii gehörig melden.

17. Avertissements.

Als am 21ten Juliij h. a. dem Herrn von Kahlben, zu Malsien auf der Insul Elbaen, sechs selbige leiblagerne Unterkünften, nahmen: Philipp Stolff, ein Schäfer; Steine Schröders, eine Magd; Valerius Dach, ein Knecht; Ernst Hans Schwidde, ein Gärtnar; und Peter Tegel, und Johann Nicolaus Oens, beide Jungsens, ohne alle Freude von Malsien entwichen, und sich in fremder Jurisdiction deses den, wovon aber der Gärtnar, Ernst Hans Sv: über, sein Vergehen bereut, um Verzeihung gebeten, und von selbsten wieder genommen, da ihm dann auch ell: Strafe gezeichnet, und er ihm versichert: daß unter denen, überigen, die begangen Jungsens, Peter Tegel, und Johann Nicolaus Oens, ebenfalls ihr Vergehen bereuten, und gerne wieder untersuchen wolten, wann sie nur von der wohlverdienten Strafe befreit bleißen möchten. Als that er denselben hicmit öffentlich zu wissen, und verfiebert ihnen auf adicione Glauben, dasfern sie sich von selbsten wieder einfinden, sie in Liebe und Güte wieder angenommen, ihres Vorwurfs nicht bedacht, und von aller Strafe befreit seyn sollen. Malsien auf der Insul Elbaen, den 1ten Septembris 1753.

Bey dem Kaufmann Daniel Liborius, wird ein Busche verlanget, sich zum Material und Geswürz Handel, in apostolische gesammon, der von guten Eltern, und gute Fundamente im Leben und Geschäft haben hat, auch gehörige Caution bestellen kan; Wenn nun jemand ist, der einen Sohn hat, und solche Prandia zu praxiter vermögend, las sich dieshalb bey obgedachten Liborius abbeschaffen, um zu suchen, mit ihm desfalls einig zu werden.

Die Stolze soll des Herrn Hartlangen zweyten Häuszen, mit allen zugehörigen Pertinentien, auf nächst kommenden Rechte Tage seinen Käufer vor, und angekauft werden; Welches hierdurch nach Königl. Verordnung gemäß bekannt gemacht wird, damit wann jemand einjur contradicendi zu haben vermeinet, sich alsdann gebürt melden, und seine Iura wahrnehmen kan.

Es verfiebert der Kaufmann Skoppe, den St. Johannis Kloster ein Stück Landes, auf den Alten Torney belegen, welchis er 1739. von der Witwe Sophie Hartwichen, geborene Fähnlein gelancket, und soll im bevorstehenden Rechte Tagen nach Michaelis, an das Kloster die Verriistung geschenken; Wer nun daran Ansprache zu haben vermeinet, kann sich im Pommerschen Gerichte melden, und seine Iura wahrnehmen.

Der Stuhlmacher Johann Land, will in den nächsten Rechte Tagen nach Michaelis 1753. sein in der grossen Wollweber-Strasse, zwischen des Garnweber Meister Egarts, und des Fassermann Schulzen Witwe Wohnhäusern,inne belegnes Haus, cum pertinentiis, an den Käufer desselben gerichtlich vors und ablassen; Wer nun also eine Ansprache oder gegündete Contradiccion an denselben zu haben vermeinet, kan sich bey dem E. lohschen Stadt Gericht hieselbst melden, und seine Iura wahrnehmen.

Da sub No. 35 dieser Intelligenz-Aestungen, Art. 15, gesetzt worden: daß der Gauwirck Nauwärke in Stargard, sein in der Thaustrasse belegnes Wohnhaus, an den Herrn Regiments-Jägerscher Schäffer, verkaufen wolle, der Verkäufer aber der Bandmacher Mitter, und nicht der Gastwirth Nauwärke ist. So wird solches hierdurch corrigirt und bekannt gemacht.

Nachdem die Witwe, Anna Margaretha Weilen, geborene Gräberin, am 14ten May a. c. verstorben, und ein schriftlich Testamentum, so bey dem Französischen Gericht althier zu Stargard, deponirt worden ist, hinterlassen, in dessen Publication Termius auf den 2ten October angestiftet worden; Als wird solches hierdurch bekannt gemacht, damit sie die resp. Anwendanten, oder die sonst ex quo conuenient capite dieser Publicierung bewohnen wollen, sich am obenedicten Tage, Morgens um 9 Uhr, in der Geäußlung des Französischen Richters Doctor la Bruguiere einfinden, und ihre Iura darby wahrnehmen können.

18. Copulirte und ehelich Eingesegnete in Stettin.

Vom zogen Augusti, bis den 6ten Septembr. 1753.

Der der Evangelisch-Reformierten Gemeine: Herr Johann Ludwig Frige, Vernquier, mit Jungfer Anna Gallingre.

Der der St. Petri und Pauli-Kirche: Joachim Blankenburg, Bürger und Königlicher Books, mit Frau Anna Maria Dumstrichin, verwitweten Hennemann.

19. Zu Stettin angelommene Fremde.

Vom zogen Augusti bis den 6ten Septembr. 1753.

Den zogen Augusti. Der Lieutenant Herr von Küsel, Fürst Moritzschen Regiments.

Den 3ten Augusti. Der Lieutenant Herr von Dresz, außer Diensten, und der Syndicus Herr Heymann aus Cammin.

Den 1ten Septembr. Der Landrat Herr Hahn, aus Anclam.

Den 1ten Septembr. Der Landrat Herr von Glaserow, kommt von Sacenthin, logirt im Landhause.
Der Landrat Herr von Osten, kommt von Wardien, logirt im Landhause. Der Rittmeister Herr von Wehrstädt, vom Gesellschaftlichen Husaren-Regiment, kommt von Tempelburg, logirt bey den Lieutenanten von Peterkendorf.

Den 2ten Septembr. Der Landrat Herr von Sydow, aus Blumberg, logirt im Landhause. Der Herr von Wussow, aus Lützin.

Den 4ten Septembr. Ein Edelmann Herr von Schürz, kommt aus Mecklenburg.

Den 2ten Septembr. Der Herr von Sydow, aus Damm, geht gleich durch. Der Herr von Sydow, aus Güstow, logirt im Landhause.

20. Preise von unterschiedenen zum Verkauf fürhandenen Gütern in Stettin.

Waaren vom Kaufmanns-Boden, zum auswärtigen Debit.

Weizen;	78	7	78
Moggen,	60		66
Malz,	60	Set.-wordt. Einländischen.	60
Erdöl,	72		84
Haber,	48	)	48

Glas.

1 Kiste Fenster-Glas,	6 Rt.	12 Gr.
100 Stück Bouteillen,	3 Rt.	

Wein und Brandwein.

Alter Franz-Wein, a Drophst 24. 27. 30.
36. bis 60 Rt.

Rothen dito, a Drophst 36. 40. 50. bis 60 Rt.

Weissen ordinainen, a Drophst 30 bis 34 Rt.

Neuen Franzwein, a Drophst 18. 20. 21. bis

30 Rt.

Rothen dito, a Drophst 34. bis 36 Rt.

Weissen dito a Drophst 18. 20. 24. bis 30.

Rthle.

Franz Brandwein, a Drophst 40 bis 42 Rt.

Spanische Weine, a Drophst 60 Rt.

Holz-Waaren.

Franz-Holz, 10 bis 11 Rt.

Klapppholz 4 Rt. 12 Gr. a 5 Rt.

Lichtenwalzen, a Stück 2 Rt. 18 Gr.

Spar-Holz.

Lichten-Dieblem.

Eichen dito.

Pipen-Stäbe 20 Rt.

Canarien-

Canarien-Secto, a Dhm 55 Rt.
Screfer dito, a Dhm 44 Rt.
Rhein-Wein, a Dhm 44. 48. 50 bis 80 Rt.
Moseler dito, a Dhm 50 bis 52 Rt.

Waaren bey Sc. 280 ff.

Schwedisch Eisen, 11 Rt. a 11 Rt. 6 Gr.
Schwedisch Vitriol, 6 Rt. 6 Gr.
Englisch Bley, 15 Rt. 12 Gr.
Königsberger Hauf, 18 bis 19 Rt.
Dico Schuden-Hauf, 14 Rt.
Ordinaire Losse, 9 Rt. 6 Gr.

Waaren bey C. a 110 ff.

Blauholz, 6 Rt. 18 Gr.
Gemahlen Roth-Holz, 14 Rt. 12 Gr.
Gelb-Holz, 6 Rt. 18 Gr.
Japan-Holz, 16 Rt.
Fernbock, 22 Rt.
Holländischer Pfeffer, 35 Rt.
Danziger dito, 34 Rt.
Großen Weiß-Zucker, 19 Rt.
Kleinen dito 20 Rt.
Refnade, 22 Rt.
Landis-Brode, 26 Rt.
Puder-Broden, 27 Rt. 12 Gr.
Valence-Mandeln, 16 Rt. 12 Gr.
Provence dito, 15 Rt.
Großes Rosinen, 7 Rt. 8 Gr.
Corinten, 8 Rt. 12 Gr.
Feine Krapp, 22 Rt.
Breslauchs Röthe, 7 Rt.
Rüben-Dehl, 10 Rt.
Klein-Dehl, 9 Rt. 12 Gr.
Feine Calcioritische Port-Ursche, 7 Rt.
Salpeter, 25 Rt.
Caroliner Reiss, 6 Rt. 6 Gr.
Rümmel, 9 Rt.
Kreide, 5 Gr.
Rotthen Holz, 4 Rt. 18 Gr.
Gelbe Mosquabade, 13 Rt.
Dito weisse 15 Rt.
Braunen Ingber, 20 Rt.
Weissen dito, 26 Rt.
Gelbe Erde, 2 Rt.
Bleykreiß, 7 bis 8 Rt.

Bloß-Zinn, 28 Rt. 12 Gr.
Hagel, 6 Rt. 8 Gr.
Englische Polliers-Erde, 16 Rt.
Seiwelsche Baum-Dehl, 13 Rt.
Genueßsche dito, 19 Rt.
Holländischen Schwefel, 6 Rt. 12 Gr.
Silberglöde, 6 Rt.
Rothe Menje, 6 Rt. 12 Gr.
Aunis, 10 Rt.
Blaußel F. F. c. 29 Rt.
Dito F. c. 22 Rt. 12 Gr.
Dito W. c. 17 Rt.
Braunen Landis, 22 Rt. 12 Gr.
Gelden dito, 26 Rt.

Waaren bey 100 ff.

Französische Plaumen, 3 Rt. 12 Gr.
Nördlicher Mittel-Fisch, 4 Rt.
Rehl-Sporten, 2 Rt. 8 Gr.
Gemeine dito, 2 Rt. 4 Gr.
Lübscher Amidom, 5 Rt. 18 Gr.
Hiesiger dito, 5 Rt.
Puder, 5 Rt.
Braunen Sirop, 3 Rt. 20 gr.

Waaren bey Steine zu 14 ff.

Preußischer Flachs, 1 Rt. 16 Gr. Stein
a 22 Pfund.
Vor-Pommerscher dito, 1 Rt. 4 Gr. Pfund
von 14 Pfund.

Brodtare.

für 2. Pf. Semmel		Pfund	Roth	An.
2. Pf. dito		9	3 $\frac{1}{3}$	
3. Pf. dito		14	3	
Für 3. Pf. schön Roggenbrot		22	2 $\frac{1}{2}$	
6. Pf. dito		13	1	
1. Gr. dito		2	26	2
6. Pf. Dausbackenbrot		19	2 $\frac{1}{2}$	
1. Gr. dito		7	1	
2. Gr. dito		14	2	

Biere

Biertare.

	M.	Gr.	Vf.
Stettinisches braun Bitterbier, die halbe Tonne	1	8	8
das Quart			
Stettinisch ordinat braun und weiß Gerstenbier, die halbe Tonne	1	6	6
das Quart			
auf Sonnenlinie gezogen		7	7
Weizenbier, die halbe Tonne	1	6	6
das Quart			
die Sonnenlinie		7	7

Fleischtare.

	Pfund	Gr.	Vf.
Kindfleisch	1	1	2
Kalbfleisch	1	1	4
Dammfleisch	1	1	1
Schweinefleisch	1	1	4
Kuhfleisch	1	1	1

Zur Schwinemünde Seewerts angekommene Schiffe.

- Vom 27ten Aug. bis den 2ten Septembr. 1753.
1. Johann Iohannes, dessen Schiff Jungfr. Maria, von Königsberg mit Røgen.
 2. Peter Grodt, dessen Schiff S. Johannes, von Königsberg mit Wals.
 3. Hinder. Brant, dessen Schiff Johannis, von Kübeck mit Stadtgau.
 4. Hans Olof, dessen Schiff das weisse Kanum, von Borcho in mit Hader und Butter.
 5. Michael Biöhm, dessen Schiff die Catharina, von Königsberg mit Røgen.
 6. Peter Gansbow, dessen Schiff E. D. Emanuel, von Königsberg mit Røgen n.
 7. Ernst Müller, dessen Schiff Soph. Dorothea, von Königsberg mit Wals.
 8. Paul Otto, dessen Schiff Tobias, von Kölberg mit Røgen.
 9. Peter Larson, dessen Schiff Dammsbøe, von Vordingborg mit Hering.
 10. Chr. Mackenow, dessen Schiff Joh. Friederica, von Vordingburg mit Lach und Dohl.
 11. Michael Bravß, dessen Schiff Fürst von Dößau, von Colberg mit Ballast.
 12. O. D. Mestermann, dessen Schiff St. Mattheus, von Roskæf mit Ballast.
 13. Joach. Simmermann, dessen Schiff Maria, von Cöllnburg mit Ballast.
 14. Fried. Lange, dessen Schiff Anna Maria, von Cöllnburg mit Ballast.
 15. Fried. Sprenger, dessen Schiff Maria Friederica, von Copenhagen mit Ballast.
 16. Peter Rebell, dessen Schiff Dorothea, Elisabeth, von Copenhagen mit Ballast.

17. Michael Davanstein, dessen Schiff St. Peter, von Copenhagen mit Ballast.
18. Joach. Gronow, dessen Schiff Catharina, von Copenhagen mit Ballast.
19. Gottsf. Kiesow, dessen Schiff der Engel Raphael, von Copenhagen mit Ballast.
20. Christ. Beinke, dessen Schiff Anna Dorothea, von Copenhagen mit Ballast.
21. Michael Rosenow, dessen Schiff Maria, von Copenhagen mit Ballast.
22. Johann Fischart, dessen Schiff Leonia, von Drage mit Ballast.
23. Daniel Teterow, dessen Schiff Elisabeth, von Copenhagen mit Ballast.
24. Jürgen Müller, dessen Schiff der reisende Jacob, von Bremmen mit Ballast.

Summa 24. angelommene Schiffe.

Zur Schwinemünde Seewerts ausgegangene Schiffe.

- Vom 27ten Aug. bis den 2ten Septembr. 1753.
- Num. 1. Mart. Blanck, dessen Schiff E. Sophia, nach Copenhagen mit Baumholz.
 2. J. C. Brum, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Baumholz.
 3. Jacob Ultes, dessen Schiff Elisabeth, nach Copenhagen mit Baumholz.
 4. Georg Conrad, dessen Schiff Anna Dorothea, nach Copenhagen mit Baumholz.
 5. Joach. Gräfe, dessen Schiff Johannes, nach Copenhagen mit Baumholz.
 6. Mart. Kind, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Baumholz.
 7. Paul Wagner, dessen Schiff der König v. Preussen, nach Copenhagen mit Schiffsholz.
 8. Samuel Merci, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Baumholz.
 9. Christ. Teterow, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Baumholz.
 10. Mart. Sieverts, dessen Schiff der ringende Jacob, nach Copenhagen mit Baumholz.
 11. Erdmann Redepnning, dessen Schiff Engel Raphael, nach Copenhagen mit Baumholz.
 12. Michael Moderow, dessen Schiff St. Peter, nach Copenhagen mit Baumholz.
 13. Johann Woss, dessen Schiff Dorothea, nach Copenhagen mit Baumholz.
 14. Michael Sprenger, dessen Schiff Soph. Juliana, nach Copenhagen mit Baumholz.
 15. Wld. Köller, dessen Schiff Johannes, nach Copenhagen mit Baumholz.
 16. Joh. Pätzsch, dessen Schiff Johannes, nach Copenhagen mit Baumholz.
 17. Joach. Zollas, dessen Schiff Maria Catharina, nach Copenhagen mit Baumholz.
 18. Jacob

18. Jacob Zolleß, dessen Schiff Anna, nach Copenhagen mit Balken und Sparren.
 19. Kast. Jensen, dessen Schiff Maria Dorothea, nach Copenhagen mit Glas und Stabholz.
 20. Christ. Michner, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Balkholz.
 21. Christian Krüger, dessen Schiff Tobias, nach Copenhagen mit Balkholz.
 22. Gottfr. Büsche, dessen Schiff Dorothea Elisabeth, nach Bourdeaux mit Stabholz.
 23. Friedr. Dumfries, dessen Schiff Augustus, nach Amsterdam mit Glas- und Klapsholz.
 24. Adrian Breit, dessen Schiff d. E. olt. Galles, nach Cadiz mit Balken.
 25. Johann Büsche, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Brandholz.
 26. Johann Hamm, dessen Schiff St. Johannes, nach Copenhagen mit Brandholz.
 27. Christ. Spiegelberg, dessen Schiff Barb. Agnes, nach Copenhagen mit Brandholz.
 28. Friedr. Maas, dessen Schiff Michael, nach Copenhagen mit Brandholz.
 29. Jacob Ractow, dessen Schiff Johannes, nach Copenhagen mit Brandholz.
 30. Hans Sunde, dessen Schiff Fortuna, nach Küstenwalde mit Salz.
 31. Holmer Daukel, dessen Schiff der weiße Schwanz, nach Bergen mit Mauersteine.

Summa 31. ausgängene Schiffe.

Auf der hiesigen Wärde liegen noch:
vier dreymastige Schiffe, als:

1. Schwed. Petersen, von Copenhagen, ladet Stabholz nach Cadiz.
2. Jacob Kohle, von Bremmen, ladet Stabholz nach Bourdeaux.
3. Adrian Breit, von Amsterdam, ladet Balken nach Cadiz.
4. Jacob Lüdke, von Stettin, ist von Newcastle mit Stein-Kohlen gekommen, und löschet seine Ladung in Leuchters.

Zu Stettin angekommene Schiffer und derer Schiffe Namen.

- Vom 29ten Aug. bis den 4ten Septembr. 1753.
 Vom Anfang dieses Jahres bis den 29ten Augusti sind allhier abz. Schiffe abgegangen.
 Num. 264. Joh. Woferow, dessen Schiff Emanuel, nach Copenhagen mit Stabholz.
 265. Joachim Schwarz, dessen Schiff Nahel, nach Gotwinenbrücke mit Klapsholz.
 266. Andreas Bodenhoff, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Klapsholz.

267. Göretz Bodenhoff, dessen Schiff die Hertige lebt, nach Copenhagen mit Brandholz.
 268. Peter Nostaußen, dessen Schiff Anna Sophia, nach Copenhagen mit Piepenstädt.
 269. Christian Pust, dessen Schiff Anna Maria, nach Copenhagen mit Stabholz.
 270. Noloff Doubenkläwer, dessen Schiff de junge Gildebrandt, nach Embden mit Piepenstädt.
 270. Summa derer bis den 4ten Septembr. alhier abgegangenen Schiffe.

Zu Stettin angekommene Schiffer und derer Schiffe Namen.

- Vom 29ten Aug. bis den 4ten Septembr. 1753.
 Vom Anfang dieses Jahres, bis den 29ten Augusti sind allhier angelommen 275. Schiffe.
 Num. 276. Peter Groth, dessen Schiff St. Johannes, von Königsberg mit Mehl, Hanf und Döbe.
 277. Johann Jakob, dessen Schiff Maria, von Königsberg mit Roggen.
 278. Hans Petersen Ulstrup, dessen Schiff das weisse Lam, von Bornholm mit Haber.
 279. Michael Blohm, dessen Schiff Catharina, von Königsberg mit Roggen.
 280. Paul Ott, dessen Schiff Tobias, von Königsberg mit Roggen.
 281. Ernst Möller, dessen Schiff Sophie Dorothea, von Königsberg mit Mehl und Käse.
 282. Hans Heinrich Neffermann, dessen Schiff St. Matthias, von Roskow mit Ballast.
 283. Lot. Makonow, dessen Schiff Johanna Gelberica, von Petersburg mit Jachten, Tals und Dek.
 284. Michael Gravitz, dessen Schiff der Fürst von Dessau, von Colberg mit Ballast.
 285. Peter Larson, dessen Schiff Tamopo, von Bergen mit Hering und Stockfisch.
 285. Summa derer bis den 4ten Septembr. alhier angelkommenen Schiffe.

An Gefreide ist zur Stadt gekommen.

		Winspel	Schiff
Weissen	s	31.	16.
Roggen	s	292.	20.
Gestre	s	17.	17.
Mehl	s	112.	
Haber	s	28.	16.
Erdsen	s		12.
Buchweizen	s	3.	19.
Summa		487.	4.

21. Wolle- und Getreide-Markt-Preise in Vor- und Hinter-Pommern.
Vom 31ten Augusti bis den 7en Septembr. 1753.

	Wolle, der Stein.	Weizen, der Winsp.	Kroggen, der Winsp.	Bertse, der Winsp.	Malz, der Winsp.	Haber, der Winsp.	Ersben, der Winsp.	Budweiss, der Winsp.	Hopfen, der Winsp.
Stettin	1 R. 248.	16 R.	12 R.	—	—	—	—	—	—
Wahn	) Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Velgard	2 R. 16 g.	32 R.	22 R.	14 R.	16 R.	10 R.	24 R.	32 R.	24 R.
Werwolde	) Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Wubly	2 R. 6 g.	36 R.	16 R.	12 R.	14 R.	8 R.	20 R.	—	12 R.
Wütem	) Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Gammel	2 R. 4 g.	28 R.	16 R.	—	18 R.	—	—	—	22 R.
Colberg	3 R.	28 R.	21 R.	16 R.	—	9 R.	20 R.	36 R.	16 R.
Cöllin	2 R. 12 g.	32 R.	20 R.	14 R.	—	12 R.	24 R.	—	—
Edelin	2 R. 8 g.	32 R.	18 R.	—	—	—	—	—	—
Daber	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Damm	—	24 R.	16 R.	—	16 R.	—	—	—	—
Demmin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Doddichow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Freyenthal	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Gars	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gollnow	2 R. 16 g.	28 R.	19 R.	—	—	—	—	—	—
Greiffenberg	2 R. 16 g.	28 R.	12 R.	—	—	—	—	—	—
Greiffenhagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gölkow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jacobshagen	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Jürgen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kabis	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lauenburg	—	32 R.	16 R.	12 R.	14 R.	—	16 R.	—	12 R.
Leßow	3 R.	28 R.	20 R.	18 R.	20 R.	15 R.	30 R.	24 R.	—
Mugardt	) Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Narawey	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pastwitz	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Vinzenz	) Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Wartze	2 R. 20 g.	32 R.	20 R.	16 R.	16 R. 17 R.	14 R. 15 R.	24 R.	—	12 R.
Wollin	) Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Wolzin	2 R. 12 g.	36 R.	21 R.	14 R.	16 R.	12 R.	24 R.	—	18 R.
Wortz	3 R. 8 g.	24 R.	18 R.	17 R.	—	12 R.	36 R.	—	24 R.
Zagebühre	) Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Rügenwalde	2 R. 12 g.	28 R.	20 R.	16 R.	18 R.	10 R.	24 R.	22 R.	20 R.
Rügenwalde	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Kummelhüns	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schlawe	—	30 R.	16 R.	14 R.	16 R.	10 R.	18 R.	—	—
Stargard	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Stepens	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stettin, Alt	3 R. 12 g.	23 R. 24 R.	20 R.	17 R.	19 R. 12 R.	13 R. 14 R.	33 R. 36 R.	18 R.	19 R.
Stettin, Neu	3 R.	30 R.	14 R.	12 R.	14 R.	9 R.	20 R.	—	24 R.
Stolpe	1 R. 16 g.	—	14 R.	14 R.	—	4 R. 20 R.	—	—	—
Tripolisburg	2 R. 20 g.	30 R.	17 R.	13 R.	14 R.	11 R.	20 R.	—	24 R.
Treptow, P. Senn.	) Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Treptow, P. Penn.	—	22 R.	16 R.	—	—	—	—	—	—
Uckerlande	—	22 R.	22 R.	18 R.	18 R.	13 R.	22 R.	—	8 R.
Uebdom	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wangen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Werben	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wollin	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Zedden	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zanow	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Diese Nachrichten sind abhier in Stettin, als in allen Pommerschen Hofsämttern für 1 Gr. zu bekommen.